

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Zielsetzung: Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten von Lehrkräften mit Eltern durch die Suche nach einer Lösung für ein Problem.

Arbeit in Vierergruppen:

1. In jeder Gruppe werden die Rollen ausgelost: 2 Eltern, 2 Lehrkräfte
2. Ein Elternteil und eine Lehrkraft bekommen die gleiche Situation, aber mit unterschiedlicher Beschreibung gemäß der Rolle.
3. Beide versuchen die beste Lösung zu finden. Die anderen beiden Personen in der Gruppe beobachten das Verhalten und analysieren den Prozess und das Ergebnis. (5 Minuten)
4. Elternteil und Lehrkraft tauschen nun die Rolle mit den beiden Beobachtenden.
5. Alle Gruppen kommen zusammen und tauschen Ergebnisse und Erkenntnisse aus.

SITUATION Nr. 1

<p>ELTERN</p> <p>"Mein Sohn schwänzt die Schule, weil er schikaniert wird. Er sagt, er fehle in der Schule, weil die Lehrer oft krank sind und der Unterricht ausfällt. Wir überlegen, die Schule zu wechseln.</p> <p>Ich habe die Lehrerin angerufen und ihr gesagt, dass es meinem Sohn in der Schule schlecht geht. Ich habe sie gebeten, ihre Arbeit zu machen und sich um diese Situation zu kümmern.</p> <p>Nächste Woche treffe ich mich mit dem Schulleiter, um herauszufinden, warum der Unterricht ausfällt und mein Kind misshandelt wird."</p>	<p>LEHRKRAFT</p> <p>"Ein Schüler in meiner Klasse schwänzt oft die Schule, nimmt nicht an Klassenfahrten oder an anderen Schulaktivitäten teil. Wenn ich die Eltern anrufe, nennen sie die Gründe für das Fernbleiben von der Schule:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Er wird in der Schule schikaniert. 2) Die Lehrer sind oft krank, und der Unterricht fällt aus. <p>Der Sozialpädagoge teilt mir mit, dass die Familie des Schülers im letzten Jahr dreimal den Wohnort gewechselt hat und dass dies die dritte Schule ist, die der Schüler besucht."</p>
---	--

SITUATION Nr. 2

<p>ELTERN</p> <p>„Die Lehrerin ruft mich an und teilt mir mit, dass mein Kind die Klasse während des Tests verlassen hat. Nachdem ich mit dem Kind gesprochen habe, erfahre ich, dass es die Klasse verlassen hat, weil es nervös wurde, weil es nichts verstanden hat und der Lehrer ihm nicht geholfen hat, den Test zu schreiben.“</p>	<p>LEHRKRAFT</p> <p>„Heute, während der Prüfung, bat mich der Schüler, ihm beim Schreiben der Prüfung zu helfen. Ich habe ihm die Aufgaben erklärt. Der Schüler erklärte, er habe nichts verstanden, und verließ das Klassenzimmer und die Schule. Ich rief seine Eltern an.“</p>
--	--

SITUATION Nr. 3

<p>ELTERN „Während des Gesprächs teilt mir die Klassenlehrerin meiner Tochter mit, dass sie während des Unterrichts am Telefon sitzt, der Lehrerin nicht zuhört, die gestellten Aufgaben nicht erfüllt und die anderen durch ihr Verhalten stört. Ich habe von meiner Tochter erfahren, dass vom letzten Pult aus nichts an der Tafel zu sehen war. Sie fügt hinzu, dass die Lehrerin selbst während des Unterrichts am Telefon sitzt, während die Schüler die Aufgaben erledigen müssen.“</p>	<p>LEHRKRAFT "Während des Unterrichts beteiligt sich meine Schülerin nicht am Unterrichtsgeschehen und erledigt die an die Tafel geschriebenen Aufgaben nicht. Beim Treffen mit den Eltern meiner Schülerin informiere ich sie darüber, dass ihre Tochter mir im Unterricht nicht zuhört, während des Unterrichts mit ihrem Handy spielt und uns stört. Die Eltern müssen ihrer Verantwortung gerecht werden und ihren Kindern Manieren beibringen.“</p>
--	--

SITUATION Nr. 4

<p>ELTERN „Mein Sohn geht nachmittags nicht an sein Telefon, ich weiß nicht, wo er ist. Ich bin beunruhigt. Ich bin noch bei der Arbeit; ich habe keine Zeit, ihn zu suchen. Als ich die Freunde meines Sohnes anrief, erfuhr ich, dass sie mit einem drei Jahre älteren Mädchen zusammen waren. Ich glaube, dass sie alle rauchen und Alkohol trinken. Ich habe den Klassenlehrer angerufen, um die Situation zu klären.“</p>	<p>LEHRKRAFT „Die Mutter des Schülers rief mich an und sagte, sie könne ihren Sohn nicht erreichen. Sie selbst ist noch in der Arbeit und kann ihren Sohn nicht finden. Von der Mutter erfuhr ich, dass der Schüler zusammen mit einem drei Jahre älteren Mädchen zu ihr nach Hause gegangen war, wo sie rauchten und Alkohol tranken. Die Mutter fordert mich auf, die Situation zu klären.“</p>
--	---

ELTERN	LEHRKRAFT	ELTERN	LEHRKRAFT
ELTERN	LEHRKRAFT	ELTERN	LEHRKRAFT
ELTERN	LEHRKRAFT	ELTERN	LEHRKRAFT
ELTERN	LEHRKRAFT	ELTERN	LEHRKRAFT